

Im Sommer 2021 wurde dem BUND Naturschutz ein Wiesengrundstück mit einer Fläche von rund 900 qm im Laugnatal zwischen Welden und Emersacker als Schenkung angeboten. Nach Gesprächen mit dem Grundstückseigentümer und einem Ortstermin waren sich der Kreisvorsitzende Enzler und Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Welden einig, die Schenkung anzunehmen unter der Voraussetzung, dass die entsprechenden Vorstandsbeschlüsse zustande kommen. Der Kreisgruppen-Vorstand stimmte am 15.09.2021 der Schenkung zu und der Ortsgruppenvorstand am 20.09.2021.

Das kleine Wiesengrundstück liegt zwischen der Staatstraße 2034 und der Laugna, einem Gewässer dritter Ordnung, und wird bisher als mittlerer Teil einer Dreier-Einheit von Wiesengrundstücken gemeinsam mit den Nachbargrundstücken bewirtschaftet. Ein Graben durchschneidet das Grundstück auf dem westlichen Drittel, verläuft parallel zur Laugna und mündet auf dem nördlichen Grundstück in die Laugna.

Für die Planung einer naturnahen Umgestaltung des Grundstücks wurde Kontakt zum Wasserwirtschaftsamt Donauwörth aufgenommen. Bald stellte sich heraus, dass die geringe Grundstücksfläche die Umgestaltungsmöglichkeiten erheblich einschränkt. Außerdem verläuft die Einfahrt zu den beiden Nachbargrundstücken über das Schenkungsgrundstück. Aus diesen Gründen wurde Kontakt zu den beiden Grundstücksnachbarn aufgenommen. Zur Vergrößerung der Umgestaltungsfläche war der südliche Nachbar bereit, seine Wiese an ein Ortsgruppen-Vorstandsmitglied zu verkaufen. Sobald die konkreten Vorstellungen des Wasserwirtschaftsamtes bekannt sind, soll der Plan mit dem nördlichen Nachbarn abgestimmt werden.

Zur Vorbereitung auf das Projekt wurde die betroffene Strecke im Laugnatal, die zwischen der Gemarkungsgrenze im Norden und einer Laugna-Brücke südlich davon liegt, auf alten Karten herausgesucht:

- > Lageplan für eine 1933 geplante Laugna-Begradigung
- > Uraufnahme NW XVII 29 aus der Zeit um 1824.

Die Ortsgruppe möchte durch die Umgestaltung zu einer Verbesserung der Gewässer-Ökologie und zur Erhöhung der Biodiversität beitragen. Die Ortsgruppe Welden bedankt sich bei Frau Bißle für die Organisation der umfangreichen Unterlagen als Voraussetzung für die Zustimmung des Landesverbandes zur Schenkung und bei Herrn Enzler für die Wahrnehmung des Notartermins in Kaufbeuren.